

Erfahrungsbericht Erasmus + Programm in Budapest

Mir hat an meinem Auslandsaufenthalt besonders gefallen viele neue Menschen kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu machen. Ich habe mich selber überwunden aus meinem gewohnten Umfeld herauszukommen. Jetzt nach dieser Erfahrung bin ich sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit einmal im Ausland zu studieren genutzt habe. In dem vergangenen Semester habe ich durch das Erasmus Programm neue Freunde gefunden, mein Englisch verbessert und bin offener anderen Menschen, Sprachen und Kulturen gegenüber geworden. Mir hat es gefallen, dass ich auch neben dem Studium genug Zeit hatte Budapest und Ungarn kennenzulernen und trotzdem auch etwas für mein Studium gemacht habe. Obwohl mir nicht viele Seminare angerechnet werden, haben mir auch die anderen Seminare viel gebracht, da wir viele Themen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet haben und über unterschiedliche Erfahrungen in unseren Heimatuniversitäten gesprochen haben. Die Seminare waren größtenteils auf Englisch und fanden in kleinen Gruppen mit fast ausschließlich anderen Erasmus Studierenden statt. Es war immer eine lockere und offene Atmosphäre in den Seminaren und man konnte sich gut austauschen.

Auch bei der Organisation mit der Erasmus Koordinatorin vor Ort hat alles sehr gut geklappt, sie war sehr hilfsbereit und hat zusammen mit der Fachschaft dort viele Veranstaltungen und Treffen für uns organisiert. So kam man auch mit ungarischen Studierenden in Kontakt und konnte ein paar Insider-Tipps bekommen.

Das Angebot von Erasmus generell würde ich erst einmal jedem empfehlen. Für Budapest sollte man sich entscheiden, wenn man in einer sehr großen internationalen Stadt wohnen möchte und östlichere Teile Europas kennen lernen möchte. Von Budapest aus ist man schnell in Wien, Bratislava und anderen Städten zum Beispiel in der Slowakei, Rumänien und Slowenien. Als Erasmus Student in Budapest bekommt man nicht viel von dem ungarischen politischen System mit und lernt wahrscheinlich auch nicht sehr viele Ungaren kennen. Um diesen Einblick zu bekommen muss man bewusst nicht nur zu Erasmus Veranstaltungen gehen und sich auch Teile von Ungarn außerhalb von Budapest anschauen- auch nur zu empfehlen. Ich persönlich habe mich sofort in die Stadt verliebt und habe auch von niemandem gehört, dass es ihm nicht gefallen hat.

Es sollte einem vor dem Auslandsaufenthalt bewusst sein, dass man durch das Erasmus Semester in Budapest nicht viele Credit-Points bekommt und sich deshalb wahrscheinlich das weitere Studium etwas verzögert. Mir war dies vorher bewusst und das war es auch definitiv wert. Ich würde die Erasmus Erfahrung generell eher auf Grund von den neuen Eindrücken und Menschen empfehlen als aufgrund des Studiums. Trotzdem würde ich eher empfehlen ein Erasmus Semester zu machen anstatt nur zu Reisen, da durch das Erasmus+ Programm viele Dinge wie die Finanzierung und die

Organisation unterstützt und vereinfacht werden. Außerdem bekommt man durch das Studieren vor Ort einen Einblick in den Alltag in Budapest und lebt sich sehr schnell ein.

Da die Fakultät für Special Needs Education in Budapest nicht direkt in der Innenstadt ist, hat sich der Großteil meines Studentenlebens nicht direkt an der Universität abgespielt. Bis auf einige Seminare und Vorlesungen musste ich aber auch nicht häufig direkt dort hin. Viele meiner Seminare beinhalteten auch Field Visits, bei denen wir uns vor Ort in Budapest Wohneinrichtungen, Projekte und Schulen angeschaut haben und somit auch andere Stadtteile kennengelernt haben. Manche andere Seminare fanden in den Räumen von anderen Fakultäten in der Innenstadt statt. Lernen kann man super mit einem günstigen Kaffee in einem der vielen gemütlichen Cafés oder in der wunderschönen Bibliothek der ELTE in der Innenstadt. Budapest ist eine sehr große Stadt, in der man auch mit einem kleinen Budget Zugang zu diversen Freizeitangeboten hat, Bars, Musik, Museen, Sportangebote, mir hat es an nichts gefehlt. Man konnte selber entscheiden, welche Kurse man belegt und auch anpassen, wie viele Credit-Points man mit diesen sammeln muss. Das hat es erleichtert, passende Gegenstücke zu den Seminaren in Dortmund zu finden.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Erasmus Semester und würde es jedem empfehlen.

Ab nach Budapest!